



# VOHBURGER NACHRICHTEN

Offizielles Organ der Stadt Vohburg a. d. Donau mit nichtamtlichem Teil für Vereinsmitteilungen

Herausgeber: Stadt Vohburg a. d. Donau

Ulrich-Steinberger-Platz 12, Tel. (08457) 9292-0, Fax 9292-20

e-mail: [Stadtverwaltung@vohburg.de](mailto:Stadtverwaltung@vohburg.de), internet: <http://www.vohburg.de>

Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Martin Schmid; e-mail:

[buergermeister@vohburg.de](mailto:buergermeister@vohburg.de)

**Nr. 5 Mai 2008**

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

am 1. Mai hat eine neue Wahlperiode begonnen, in der Sitzung am 8. Mai wurden die neuen Stadtratsmitglieder und ich vereidigt.

Ich darf mich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für das große Vertrauen bedanken, dass Sie mir bei der Kommunalwahl bzw. Stichwahl geschenkt haben.

Mit der Wahl der weiteren Bürgermeister, der Besetzung der gebildeten Ausschüsse, der Verteilung der Referate und mit dem Erlass der Geschäftsordnung wurden die Grundlagen für die Arbeit in den kommenden sechs Jahren geschaffen.

Schwerpunkte für mich, die ich kurzfristig mit meinen Kolleginnen und Kollegen angehen möchte, sind u. a.

die Fortführung der Hochwasserfreilegungsmaßnahmen und dabei auch der Neubau der Brücke über die Kleine Donau, der Neubau der dringend benötigten Dreifachturnhalle, die Errichtung des neuen Wertstoffhofes, eine gestalterische Verbesserung des Ulrich-Steinberger-Platzes, die Umsetzung eines Baulandmodells und ...und...und...

Ich darf Sie alle herzlich bitten, die umfassenden und schwierigen Aufgaben der kommenden Jahre im gemeinsamen Dialog anzugehen. Ich kann Ihnen meinerseits versichern, dass ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gegenüber stets ein offener, fairer Gesprächspartner sein werde und - soweit mir das möglich ist - bei der Lösung von Problemen gerne behilflich bin. Meine Tür im Rathaus steht Ihnen jederzeit offen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister  
Martin Schmid



---

**Die neugewählten Stellvertreter des Bürgermeisters und Stadträte sowie die Referatsverteilung**

[mehr...](#)

---

# Historische Beilage Nr. 5/2008

## Historische Beilage Nr. 5 / 2008

Vier 79 Jahre alte Andrea Mühlbauer die heute Engel vergebenden Hausnamen im Kapfeller Raum zusammengestellt. Am 15. November 2006 führte der Donau-Kurier eine Seite „Von Wieselthaler und Hieser“ auf der Grundlage dieser Aufzeichnungen ein.

Im Gegensatz zu den meisten, welche Hausnamenprinzipien völlig unbekannt sind, habe ich diese inoffizielle Hausnamen für beide Städte. Die Überlegung der Übersetzung ist die der Kapfeller Frau Andrea Mühlbauer. Aus nach dem Erlöse der Verlobung der Hausnamen im Kapfeller Raum war sie erkrankte in der Jahre ab 1917 die „Hausnamen im Kapfeller Raum“ handschriftlich auf. Diese Aufzeichnungen die beiden schiedenen Gemeinden, Hieser und Oberhartheim.

Die handschriftlichen Aufzeichnungen liegen im Stadtbuch Kapfeller.

Mit dieser Veröffentlichung möchte ich diese Projekte unsere schriftlichen Überreste geben. Historische Zeitschrift Nr. 5, 2007, 48.

### Hausnamen von Oberhartheim

Von Volker und Eberhard Hieser

Die Ortschaften Ober- und Unterhartheim mit Pfaffing waren bis zur ihrer Eingemeindung in die Stadt Vohburg eigene Gemeinden und gehörten ursprünglich zum Reichsamt Amstadel. Inzwischen, dem späteren Landkreis Ingolstadt, die im Rahmen der Gebietsreform 1972 aufgelöst wurden.

Wie Joseph Pfaff in seiner Ortsbeschreibung von Vohburg schreibt, wurde Oberhartheim durch Schenkensurrogate des Klosters Wiblingen abgetrennt. Dies soll nach der Ortsbeschreibung der Maria-Heiligen „die Kapelle im Hieser“ sein und damit waren die Vorgänge in der Zeit um 700 n. Chr. in diesem Hieser Bereich so nicht mehr ein eine Kapelle, sondern ein eine spätere Kirche und heutige Sankt-Georg.

Oberhartheim ist einer der wenigen Orte auf der Landeshöhe, die immer Wasser hat. In den 1920er Jahren, zuletzt im Jahre 1915, haben deswegen Wäldchen um das unteren Oberhartheim angepflanzt werden.

Dieser Landeshöhebereich ist ein Bereich von Interesse nur eine, dies ebenfalls die Bergbauunternehmen eine Betriebsstätte angegraben wurde und wegen des Wasserstandes die Weg-Verfahren teilweise werden ist.

Der Ort selbst wird in einer Urkunde des Erzbischofs Engel in München im Jahr 1185 erstmals erwähnt und ist damit die schriftlich nachgewiesene Geschichte ein.

Joseph Pfaff ist einer der wenigen Historiker die sich eingehend mit den Hausnamen der Ortschaften Oberhartheim, Unterhartheim und Pfaffing befasst hat. Er hat nicht nur die Hausnamen dargestellt, sondern auch die durchgehenden städtischen Häuser der Häuser dargestellt. Diese nachfolgenden Arbeit können die von Andrea Mühlbauer zusammengestellten Hausnamen prinzipienprinzipien mitunter die Möglichkeit des Wandels der Hausnamen aufzuzeigen, sodass wegen der Verlobung von Joseph Pfaff eine präzisere Fortführung der Hausnamenprinzipien ermöglicht ist.

bitte klicken Sie auf das Vorschaubild

## "Langer Donnerstag" künftig bis 18:00 Uhr

Ab sofort wird das Rathaus Vohburg jeden Donnerstag nun eine Stunde länger, bis 18:00 Uhr, geöffnet bleiben. Zunächst bis zum August wird man mit diesem Angebot die Nachfrage nach der verlängerten Öffnungszeit testen. Auch 1. Bürgermeister Martin Schmid wird in dieser Zeit als Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Mitarbeiter der Verwaltung nach Terminabsprache auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar sind.

### Die neuen Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr**

**Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr und nach Terminvereinbarung!**

## Wir gratulieren

Amelie	See	Rockolding
Jonas	Lütz	Rockolding
Noah	Marbach	Vohburg
Johanna	Heilmeyer	Rockolding



### Wir gratulieren.....

zum 80. Geburtstag:	Anna Beck	Vohburg
	Adolf Schrötmair	Vohburg

zur Eisernen Hochzeit: Anny und Hermann Maria Schneider  
Vohburg

zur Goldenen Hochzeit: Walburga und Georg Trübswetter  
Vohburg





#### Eheschließungen in Vohburg:

Kerstin	Schroeder	und	Daniel	Eberle
Simone	Sixt	und	Werner	Graf

## Sterbefälle:

#### Leider mussten wir auch folgende Sterbefälle beklagen:

Walter	Lederer	77 Jahre	Vohburg
Werner	Neumayer	74 Jahre	Menning
Simon	Huber	80 Jahre	Knodorf
Josef	Zißler	81 Jahre	Dünzing



---

## Neues Präsent für Jubilare

Wir bieten künftig den Jubilaren die Möglichkeit, neben einem Geschenkkorb oder dem Heimatbuch der Stadt auch einen gleichwertigen Gutschein als Präsent zu erhalten, der in verschiedenen Vohburger Geschäften eingelöst werden kann.

---

## Bekanntmachungen

[mehr....](#)

---

## 5. Vohburger Vespa Treffen

Am Samstag, 14. Juni 2008 findet ab 12:00 Uhr am Ulrich-Steinberger-Platz bereits zum 5ten-Mal des Vohburger Vespa - Treffen statt. Veranstalter sind die "Amici Della Vespa" im MSC Vohburg. In den vergangenen Jahren haben bis zu 250 Vespas an der Veranstaltung teil genommen. Ab 15:00 Uhr findet ein großer Corso der Teilnehmer durch die nähere Umgebung statt.



---

## Donau Classic 2008 macht Station in Vohburg

Vom 19. bis 21. Juni 2008 wird die 3. Donau Classic Oldtimer – Rallye durchgeführt. Rund 200 Oldtimer mit Piloten aus sieben Ländern haben sich hierfür angemeldet. Als Sponsoren und Förderer aus Vohburg haben sich insbesondere die Firmen VRT Reinigungstechnik GmbH und HF Sicherheitskleidung GmbH hervorgetan, und natürlich ist auch der MSC

Vohburg logistisch eingebunden – ebenso wie die FFW Vohburg.

Dabei findet am **Freitag, den 20. Juni 2008** ab 16.10 Uhr der „Große Preis von Vohburg“ mit einer Durchgangskontrolle und Wertungsprüfung statt.

Es geht dabei aber nicht um erreichte Geschwindigkeiten, sondern vielmehr um die Einhaltung genauer Zielvorgaben. Alle Oldtimerfreunde werden also genügend Gelegenheit haben, die Fahrzeuge an der Rundstrecke, die zweimal durchfahren wird, zu bestaunen.

Wir bitten um Verständnis, dass an diesem Freitag die Ortsdurchfahrt Vohburg zwischen der Kreuzung Regensburger Straße/Bahnhofstraße und Oberdünzing bereits ab ca. 15 Uhr für den Durchgangsverkehr ganz gesperrt ist. Während der eigentlichen Wertungsprüfung, die dann von ca. 16 bis 19 Uhr stattfindet, ist auch der Rundkurs von der Donaustraße durch das Kleine Donautor über die Burgstraße/Burggraben, Agnes-Bernauer-Straße zurück zur Donaustraße gesperrt.

Für das leibliche Wohl wird am Ulrich – Steinberger – Platz gesorgt, ab 19.00 Uhr spielt im Biergarten die Kapelle „Kniabiesla“.



**Das neue Führungstrio der Stadt: 1. Bürgermeister Martin Schmid (Mitte) mit 2. Bürgermeister Ernst Müller und 3. Bürgermeisterin Anni Demmel – Hegwer**

**Unten: Die „neuen“ Mitglieder im Vohburger Stadtrat (v. l. n. r.):  
Manfred Rothbauer (SPD), Bianca Amann (AV), Sabine Brunnhuber (SPD), Gabriele Reith (CSU) und  
Max Prummer (AV)**





### **Der neue Vohburger Stadtrat bei der konstituierenden Sitzung:**

#### **Sitzend von links nach rechts:**

Stadtkämmerer Josef Steinberger, Roswitha Eisenhofer (AV), 3. Bürgermeisterin Anni Demmel – Hegwer (CSU), Sabine Brunnhuber (SPD), 1. Bürgermeister Martin Schmid (SPD), Heide Schlutter (SPD), Gabriele Reith (CSU), Bianca Amann (AV), Stadtbaumeisterin Margit Ebner und Geschäftsleitender Beamter Rudolf Kolbe;

#### **Stehend von links nach rechts:**

Josef Stangl (FW), Josef Steinberger (AV) Xaver Dietz (CSU), Herbert Auf dem Berge (FW), Anton Pernreiter (AV), Werner Ludsteck (AV), Max Prummer (AV), Konrad Pflügl (CSU), 2. Bürgermeister Ernst Müller (FW), Helmut Höfer (SPD), Johannes Völler (FWB), Christian Pöppel (FW), Ortssprecher Johann Vogler (CSU), Manfred Rothbauer (SPD), Jörg Schlagbauer (SPD)

#### **Hauptverwaltungsausschuss: Vorsitzender + 10 Mitglieder**

1. Bgm. Martin Schmid (Vorsitzender) und die Stadtratsmitglieder 2. Bgm. Ernst Müller, 3. Bgm. Anni Demmel – Hegwer, Konrad Pflügl, Jörg Schlagbauer, Helmut Höfer, Manfred Rothbauer, Werner Ludsteck, Max Prummer, Josef Steinberger und Josef Stangl

#### **Kultur- und Festausschuss: Vorsitzender + 10 Mitglieder**

1. Bgm. Martin Schmid (Vorsitzender) und die Stadtratsmitglieder 3. Bgm. Anna Demmel – Hegwer, Gabriele Reith, Jörg Schlagbauer, Heide Schlutter, Sabine Brunnhuber, Roswitha Eisenhofer, Bianca Amann, Anton Pernreiter, Herbert Auf dem Berge und Christian Pöppel

#### **Rechnungsprüfungsausschuss: Vorsitzende + 5 Mitglieder**

1. Vorsitzende Roswitha Eisenhofer und die Stadtratsmitglieder Gabriele Reith, Helmut Höfer, Manfred Rothbauer, Bianca Amann und Josef Stangl

## Referatsverteilung für die Wahlperiode 2008/2014

<b>Kindergärten</b>	Brunnhuber Sabine	SPD
	Amann Bianca	AV
	Raith Gabriele	CSU
<b>Schule</b>	Pöppel Christian	FW
	Schlutter Heide	SPD
	Steinberger Josef	AV
<b>Warmbad</b>	Amann Bianca	AV
	Brunnhuber Sabine	SPD
	Auf dem Berge Herbert	FW
<b>Feuerwehren</b>	Pöppel Christian	FW
	Höfer Helmut	SPD
	Prummer Max	AV
<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>	Höfer Helmut	SPD
	Eisenhofer Roswitha	AV
<b>Umwelt und Natur, Wasser und Abwasser</b>	Josef Stangl	FW
	Reith Gabriele	CSU
	Prummer Max	AV
<b>Land- u. Forstwirtschaft</b>	Ernst Müller	FW
	Konrad Pflügl	CSU
	Prummer Max	AV
<b>Soziales, Senioren</b>	Auf dem Berge Herbert	FW
	Schlutter Heide	SPD
	Eisenhofer Roswitha	AV
	Demmel-Hegwer Anni	CSU
<b>Jugend</b>	Brunnhuber Sabine	SPD
	Amann Bianca	AV
	Dietz Xaver	CSU
<b>Sport</b>	Rothbauer Manfred	SPD
	Pernreiter Anton	AV
	Pflügl Konrad	CSU
<b>Vereine</b>	Ernst Müller	FW
	Rothbauer Manfred	SPD
	Pernreiter Anton	AV
	Reith Gabriele	CSU
<b>Kultur</b>	Schlutter Heide	SPD
	Steinberger Josef	AV
	Reith Gabriele	CSU
<b>Grünanlagen/Spielplätze</b>	Höfer Helmut	SPD
	Amann Bianca	AV
	Demmel-Hegwer Anna	CSU
<b>Wirtschaftsförderung, Tourismus Innenstadtbelebung</b>	Schlagbauer Jörg	SPD
	Ludsteck Werner	AV
	Reith Gabriele	CSU
	Dietz Xaver	CSU
	Pöppel Christian	FW
<b>Partnerschaft</b>	Müller Ernst	FW
	Schlagbauer Jörg	SPD
	Pernreiter Anton	AV

Die jeweiligen Ortsteilvertreter im Stadtrat sind hinzuzuziehen, sofern Ortsteilbelange betroffen sind.

# Historische Beilage Nr. 5 / 2008

**Vor 70 Jahren hat Andreas Mühlbauer die heute längst vergessenen Hausnamen im Ingolstädter Raum zusammengetragen. Am 18. Dezember 2006 leitete der Donau Kurier eine Serie „Von Menschen und Häusern“ auf der Grundlage dieser Aufzeichnungen ein.**

Im Gegensatz zu den Städten, wo die Hausnamen praktisch völlig verschwunden sind, haben sich diese im ländlichen Raum teilweise bis heute erhalten. Die Bedeutung der Ortsnamen erkannte für den Ingolstädter Raum Andreas Mühlbauer, der nach dem Ersten Weltkrieg als Steuerinspektor im Katasteramt tätig war. Er zeichnete in den Jahren ab 1937 die „Hausnamen im Amtsbezirk Ingolstadt“ handschriftlich auf. Dazu gehörten auch die früher selbständigen Gemeinden Dünzing, Menning und Oberhartheim.

Die handschriftlichen Aufzeichnungen liegen im Stadtarchiv Ingolstadt.

Mit dieser Veröffentlichung schließen wir diese Berichte unserer nördlichen Ortsteile (siehe Historische Beilage Nrn. 3, 4/2007) ab.

## **Hausnamen von Oberhartheim**

Hans Perlinger und Edmund Hausfelder

Die Ortschaften Ober- und Unterhartheim mit Pleiling waren bis zur ihrer Eingemeindung in die Stadt Vohburg eigene Gemeinden und gehörten ursprünglich zum historischen Amtsbezirk Ingolstadt, dem späteren Landkreis Ingolstadt, der im Rahmen der Gebietsreform 1972 aufgelöst worden ist.

Wie Joseph Pflügl in seiner Ortschronik von Vohburg darstellt, wurde Oberhartheim durch Kolumbanermönche des Klosters Weltenburg christianisiert. Dies soll auch die Gründungszeit für das Marienheiligtum „Die Kapelle im Moos“ sein und damit waren die Vorgänge in die Zeit um 700 n. Chr. zu datieren. Heute handelt es sich nicht mehr um eine Kapelle, sondern um eine spätgotische Kirche mit barocker Ausstattung.

Oberhartheim ist einer der wenigen Orte auf der Jurahochfläche, der immer Wasser hat. In Trockensommern, zuletzt im Jahre 2003, finden deswegen Wallfahrten aus den umliegenden Dörfern nach Oberhartheim statt.

Dass dieser Landschaftsabschnitt schon früh von Interesse war zeigt, dass oberhalb des Bergbauernanwesens eine Römervilla ausgegraben wurde und wegen des Wasserbestandes ein sog. Nymphäum vermutet worden ist.

Der Ort selbst wird in einer Urkunde des Frauenklosters Anger in München aus dem Jahre 1305 erstmals erwähnt und trat damit in die schriftlich nachweisbare Geschichte ein.

Joseph Pflügl ist einer der wenigen Chronisten, die sich eingehend mit den Hausnamen der Ortschaften Oberhartheim, Unterhartheim und Pleiling befasst hat. Er hat nicht nur die Hausnamen dargestellt, sondern auch die dazugehörenden aktuellen Adressen der Besitzer dargestellt. Dieser nachhaltigen Arbeit können die von Andreas Mühlbauer aufgezeichneten Hausnamen gegenübergestellt werden mit der Möglichkeit den Wandel der Hausnamen aufzuzeigen, sodass wegen der Vorarbeiten von Joseph Plügl eine problemlose Fortführung der Hausnamensituation ermöglicht ist.

Die von Andreas Mühlbauer zusammengestellten Hausnamen können wie folgt dargestellt werden:

Haus-Nr.	Hausname	Haus-Nr.	Hausname
1	Bernbauer	<b>Pleiling</b>	
2	Paust, Wirt	11	Sandthoma
3	Goßl	11 1/2	Faltl
4	Klos (Klosterhof)	12	Staudhammer
5	Faltl (Voitl)	13	Weber
6	Kirchenbauer	14	Seiz
7	Knöferl	14 ½	Schustermann, Sandbuckelgut
8	Hüthaus (Funktionsbezeichnung, kein Hausn.)	15	Sandblasi
9	Filialkirche(Funktionsbezeichnung, kein Hausn.)	16	Schneidermann
10	Mesnerhaus	17	Kramer
		18	Kein Eintrag
		19	Flachsbauer
		20	Koch; Wohlmüt
		21	Gillerbauer
		<b>Unterhartheim</b>	
		22	Maxhof
		23	Sedelbauer; Karl



**Quellen:** - Stadtarchiv Ingolstadt:

- Hausnamen im Amtsbezirk Ingolstadt verfasst von Andreas Mühlbauer in den Jahren ab 1937
- Vorwort unter Heranziehung der Ortschroniken von Vohburg
- Bild: O. Lindauer, Blick auf Oberhartheim

**Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Autoren für die Überlassung des Artikels, der am 21./22. April 2007 im Donau Kurier unter dem Titel: "Hausnamen besonders gut dokumentiert" veröffentlicht war, sowie bei Herrn Manfred Daser für seine Vermittlung.**

**Zusammenstellung: Rudolf Kolbe (Mai 2008)**

## **Bürgerfestwochenende am 21./22. Juni 2008**

Noch wird am Programm für das Bürgerfest gefeilt, aber einige Punkte aus dem Ablauf können wir schon mitteilen.

Mit der Donau Classic Oldtimer Rallye (siehe eigenen Bericht) startet das Bürgerfest diesmal eigentlich bereits am **Freitag, den 20. Juni 2008** um 16.00 Uhr. Im Biergarten spielen hierzu ab 19 Uhr die „Kniebiesla“ auf.

Am **Samstag, den 21. Juni**, startet das Programm im Biergarten, der ab 16 Uhr geöffnet hat, mit zwei Kinderveranstaltungen:

- 16.00 Uhr: Die Geschichte vom Meer und andere Clownereien  
*Kindertheater mit Kirstie Handel für Kinder von 3 bis 8*
- 17.30 Uhr: Glucks, die Drachenbezwingerin  
*Ein Clown – Abenteuer mit der Clowness Kirstie Handel für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene*

Ab 19.00 Uhr sorgen dann die „Hollédauer Nachtschwärmer“ für Musik und Stimmung!

Am **Sonntag, den 22. Juni**, beginnt der Tag um 9.00 Uhr mit dem Kirchenzug, dem sich dann gegen 10.00 Uhr ein Weißwurstfrühstück im Biergarten anschließt. Die Stadtkapelle Vohburg sorgt für Unterhaltung. Am Nachmittag spielt die Gruppe „Bayern Top“ auf.

Für Fußballfans finden Übertragungen im Benefiziumgarten statt, der ebenfalls bewirtschaftet wird.

## **Kennen Sie Vohburg ? Stadtführungen zum Kennenlernen!**

Sie sind neu bei uns? Oder schon länger hier und an Geschichte interessiert? Wir bieten ab sofort Stadtführungen an. Folgende Termine sind zunächst vorgesehen:

Freitag, 06. Juni 2008	15.00 Uhr	Frau Bachmaier
Samstag, 07. Juni 2008	14.00 Uhr	Herr Sixt
Samstag, 14. Juni 2008	14.00 Uhr	Frau Bär

Treffpunkt ist am Burgtor. Die Kosten belaufen sich auf 2,50 €Person. Dauer ca. 1 ½ Std.

**Bitte melden Sie sich bei Interesse im Rathaus an (Frau Schoberer, Tel. 9292-23).**

## **Öffnungszeiten im Jugendtreff**

Das Vohburger Jugendheim an der Gewerbestraße ist derzeit wie folgt geöffnet:

<b>Dienstag und Donnerstag</b>	<b>17 – 21 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>15 – 21 Uhr</b>

## **Stadtbücherei geschlossen**

Wegen der Donau Classic Rallye bleibt die Stadtbücherei am **Freitag, 20. Juni 2008**, geschlossen.

## **1. Vohburger Spargelschälmarathon mit Weltrekordversuch am 7. Juni**

Das Olympiajahr 2008 ist für viele Sportler die Herausforderung ihres Lebens. Sie bieten Höchstleistungen in Reinform.

Nicht nur in Peking, auch in Vohburg strebt man nach höheren Weihen. Der über die Grenzen der Region hinaus bekannte Traumschiffkoch Markus Lindner (Foto) ist federführend bei der Organisation eines Spargelschälmarathons am 07. Juni 2008 zum Eintrag in das Guinnessbuch der Rekorde, sowohl im Einzelschälwettbewerb als auch in der Gruppe.



Geschält werden soll der Spargel, den Spargelbauern aus der ganzen Hallertau von Pörnbach über Abensberg und Dünzing auf dem Marktplatz in Vohburg anbieten werden. Diese Spargelerzeuger garantieren Frische pur: nur Spargel der wirklich frisch gestochen worden ist, wird zu moderaten Preisen angeboten werden. Sie können dann gegen eine Spende von einem Euro pro Pfund den Spargel bei den Köchen oder im Einzelwettbewerb direkt von Markus Lindner schälen lassen. Auch die Spargelerzeuger liefern ihren Obolus pro verkauften Kilogramm aus der Veranstaltung ab. Der Erlös, so wie er dann eingenommen wurde, kommt einem guten Zweck zu Gute. Je mehr Spargel für die Genießer des edlen Gemüses geschält wird, je besser die Unterstützung für die gute Sache. Der Weltrekordversuch zum Eintrag in das Guinnessbuch der Rekorde hängt also auch von der Unterstützung der Bevölkerung aus nah und fern von seinem Erfolg ab.

Bekannte Köche aus namhaften Häusern von München bis Eichstätt unterstützen diese Aktion ehrenamtlich, sowie die ganzen Helfer zum Gelingen des Höhepunktes der Hallertauer Spargelwochen. Natürlich werden die schälenden Köche auch Tipps zur Zubereitung und ihre Rezepte gerne an die Käufer des Kaisergemüses weitergeben. Die Betreuerin der Spargelkönigin Anna Lisa, Frau Ulrike Herter aus Abensberg, wird an einem Informationsstand alles wissenswerte zum Spargel interessierten Besuchern mitteilen und kleine Kostproben anbieten.

Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr mit einem Standkonzert der Vohburger Stadtkapelle. Offiziell wird der Spargelschälmarathon dann gegen 10.30 Uhr von Bürgermeister Martin Schmid eröffnet. Dazu erscheinen die Spargelköniginnen Anna Lisa aus Abensberg und Marina aus Schrobenhausen. Honoratioren aus Politik und Kirche werden die Eröffnungsfeier begleiten. Die Aktion dauert bis um 16.00 Uhr.

Vohburg bietet sich gerade zu an, diesen Wettbewerb hier zu veranstalten. Bereits 1923 baute als erster Herr Karl Kamm (Bärnbauer) Spargel an. „Da hat in Neustadt, Schrobenhausen oder Abensberg noch keiner daran gedacht Spargel anzubauen, waren wir schon mit Spargel am Ingolstädter Wochenmarkt“, erzählte er dem damaligen Antonibräuwirt in Vohburg Erwin Köhler, der seinen Kollegen Markus Linder bei dem Weltrekordversuch gerne organisatorisch unterstützt.

Nicht nur die organisierenden Köche, auch die, die aus ganz Bayern anreisen werden, wünschen sich, dass die Aktion recht viele Spargelgenießer aus der näheren und weiteren Umgebung unterstützen werden.